

Professor Dr. Peter Krebs

**Auswertung der Befragung „Evaluation der Qualität der Lehre“
Vorlesung „Besonderes Schuldrecht“ – WS 2003/2004
Ausgefüllt am 20.1. 2004**

Auswertung:

Zahl der ausgefüllten Fragebögen: 60

Semesterzahl: 56 x drittes Fachsemester
3 x fünftes Fachsemester
1 x zweites Fachsemester
(Resümee: von Wiederholern kaum genutzt)

Geschlecht: 31 Männer, 29 Frauen

Frei formulierte Anregungen:

1. In 15 Fällen wurde der zurzeit sehr ungünstige Termin (spät und nach allen anderen juristischen Veranstaltungen) beklagt.
2. Von sechs Teilnehmern wurde eine Aufteilung in zwei Blöcke gewünscht.
3. Sechs Teilnehmer wünschten eine Erhöhung von drei auf vier Stunden (2x2 Stunden).
4. Drei Teilnehmer wünschten weniger Exkurse bzw. ein straffere Darstellung.
5. Drei Teilnehmer wünschten eine bessere allgemeine Strukturierung.
6. Zwei Teilnehmer wünschten ein besser strukturiertes Tafelbild.
7. Zwei Teilnehmer wünschten mehr Beispiele aus der Praxis.
8. Zwei Teilnehmer wünschten mehr Fragen an die Studenten.
9. Zwei Teilnehmer wünschten, dass der Dozent lebhafter würde.
10. Zwei Teilnehmer wünschten einen stärkeren Medieneinsatz.

11. Jeweils einmal vorgeschlagen wurde, den Stoff langsamer zu vermitteln; weniger Themen intensiver zu behandeln; die Störungen von Studenten sofort zu unterbinden; die Einrichtung einer BGB-AT-AG; mehr Gutachtenprüfung; eine stärkere Behandlung des Regelfalls und weniger Ausnahmen.

Im Rahmen einer offenen Abstimmung am 3.2.2004 sprachen sich über 90% der Studenten für eine Erhöhung der Stundenzahl für die Vorlesung „Besonderes Schuldrecht“ auf 4 Stunden (2x2 Stunden) aus.

Beurteilung der Veranstaltung (feste Fragen):

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Zwischennoten			Keine Angaben	Durchschnitt
						1,5	2,5	3,5		
Präsenz des Dozenten	54	6								1,10
Engagement des Dozenten	16	34	7	1		1	1			1,88
Vortragsstil	6	32	17	4			1			2,33
Arbeitsunterlagen	17	16	20	4	2		1			2,30
Strukturierung	6	32	18	2	1	1				2,31
Veranschaulichung des Stoffes	5	33	17	4				1		2,36
Verständlichkeit	7	31	20			1		1		2,23
Aktualität	23	29	5	1					2	1,72
Praxisrelevanz	17	33	4			1			5	1,75
Prüfungsrelevanz	17	26	2						15	1,67
Förderung des Interesses am Fach	8	28	21	2			1			2,29
Gesprächsbereitschaft	26	28	3						3	1,60
Niveau der Veranstaltung	2 x sehr hoch	46 x hoch		10 x mittel		2 x 2,5 (mittel bis hoch)				2,15

Selbstbewertung der Studenten (feste Fragen)

	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	nicht ausreichend	Zwischennoten			Keine Angaben	Durchschnitt
						1,5	2,5	3,5		
Eigene Präsenz	35	18	6			1				1,51
Eigene Mitarbeit	1	15	21	16	6		1			3,18
Mitarbeit der gesamten Gruppe	1	11	37	8	3					3,02
Eigenes Leistungsvermögen	1	21	26	7	2		2	1		2,79